

Ziel der Technikerschule

- ☞ **Unternehmensleiterqualifikation** für das eigene Unternehmen oder andere landbaulich geführte Unternehmen
- ☞ Vorbereitung zur Übernahme von **Stellungen in allen Sparten** der Agrarwirtschaft, z. B. als Versuchstechniker in Industrie und Behörden oder z. B. Tätigkeiten in Handelsorganisationen
- ☞ **Ausbildungsberechtigung** und gegebenenfalls
- ☞ Erwerb der **Fachhochschulreife** durch **Zusatzunterricht** (das Angebot zum Erwerb der FH-Reife wird bei einer ausreichenden Interessentenzahl ermöglicht)

Abschluss

Staatlich geprüfte(r) Techniker(in) *Fachrichtung Landbau*

Dauer der Ausbildung

4 Winterhalbjahre insgesamt. 2 Winterhalbjahre aufbauend auf dem Abschluss der einjährigen Fachschule. Jeweils von Ende Oktober bis März des Folgejahres.

Aufnahmevoraussetzungen

- ✓ **Abschlussprüfung** im Ausbildungsberuf Landwirt(in)
- ✓ **Abschlusszeugnis** der Berufsschule
- ✓ **Abschlusszeugnis** der einjährigen Fachschule für Landbau

- ✓ **Nachweis** über eine nach der Berufsausbildung liegende und der Fachrichtung entsprechende **Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr**
- ✓ Auch „**Seiteneinsteiger**“ bzw. „**Quereinsteiger**“, die einzelne Module besuchen wollen, können am Unterricht der Fachschule teilnehmen. Landwirte können mit dem Besuch gezielt ausgewählter Module ihr Wissen und Können auf den neuesten Stand bringen („Teilnahmebescheinigung“) und sogar berufliche **Zusatzqualifikationen** erwerben („Zertifikat“).

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Höchstzahl der Bewerber, die aufgrund der zur Verfügung stehenden Schulplätze aufgenommen werden können, so werden die Schulplätze über ein Antrags- und Vergabeverfahren zugeteilt.

Unterrichtsangebot

Die Technikerschule führt die Tradition der früheren bekannten „Höheren Landbauschule“ fort und schließt die Lücke in der Ausbildung des landwirtschaftlichen Nachwuchses zwischen Fachhochschule und einjähriger Fachschule.

Der Fachschulunterricht ist modular organisiert. In thematisch abgegrenzten **Lernmodulen** (Lernbereiche) konzentriert sich die fachschulische Bildung auf die betrieblichen Ablaufprozesse des landwirtschaftlichen Betriebs, die beruflichen Aufgabenstellungen und betrieblichen Handlungsfelder.

Der Unterricht ist **praxisbezogen** und wird vorwiegend von Lehrkräften erteilt, die neben ihrer Tätigkeit als Lehrer das von ihnen unterrichtete Fachgebiet in Beratung und Versuchswesen bearbeiten.

Studentenafel

Zweijährige Fachschule für Agrarwirtschaft **Fachrichtung Landbau** **- Zweites Schuljahr -**

Lernmodule	Gesamtstundenzahl
A. Pflichtmodule	
I. Fachrichtungsübergreifender Bereich:	200
Berufs- und Arbeitspädagogik	120
Kommunikation und Arbeitstechniken	40
Berufsbezogene Kommunikation in einer Fremdsprache	40
II. Fachrichtungsbezogener Bereich:	840
Unternehmensanalyse	80
Unternehmensführung	100
Unternehmensumfeld	80
Pflanzliche Produkte erzeugen, verwerten und vermarkten	240
Tierische Produkte erzeugen und vermarkten	260
Abschlussprojekt	80
B. Wahlpflichtmodule	160
Informationsgestützte Agrartechnik	(80)
Fit für die Kontrolle	(80)
Herdenmanagement I + II (DLR Bitburg)	(80)
Ökologischer Landbau	(80)
Regenerative Energien	(80)
Betriebsanalyse	(80)
<u>Pflichtstundenzahl</u>	<u>1200</u>
C. Wahlmodule	200
Berufsbezogenes Lernmodul	(200)

Zwei Wahlpflichtmodule pro Schuljahr werden in Absprache mit den Fachschülerinnen und Fachschülern festgelegt.

Erlangung der Fachhochschulreife?

Durch Zusatzunterricht können Fachschülerinnen und Fachschüler die Fachhochschulreife für ein Studium an Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland erwerben.

Was kostet der Fachschulbesuch?

Der Besuch der Fachschule ist schulgeldfrei. Kosten für Lehr- und Lernmittel etwa 250 Euro, für Lehrfahrten ca. 400 Euro.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind mit ortsüblichen Tagessätzen zu kalkulieren.

Wohnheimplätze im Wohnheim der DEULA-Lehranstalt, Hüffelsheimer Str. 70, 55545 Bad Kreuznach (10-minütiger Fußweg bis zur Schule) stehen grundsätzlich zur Verfügung. Bevorzugt werden diese Plätze jedoch an Berufsschülerinnen und -schüler sowie Minderjährige anderer Schulformen vergeben. Anfragen hierzu bitte direkt an der DEULA (Tel. 0671/84420-0; www.deula-bad-kreuznach.de).

Anträge auf Beihilfen können gestellt werden nach

- den Richtlinien des Bundesausbildungsförderungsgesetzes,
- den Richtlinien des Arbeitsförderungsgesetzes oder
- den Richtlinien des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG).

Bewerbung

- ✓ Anmeldung (ausgefülltes Anmeldeformblatt der Schule)
- ✓ handgeschriebener Lebenslauf
- ✓ aktuelles Passfoto
- ✓ beglaubigte Abschrift (Fotokopie)
 - des Abschlusszeugnisses der zuletzt besuchten allgemeinbildenden Schule
 - des Abschlusszeugnisses der Berufsschule
 - des Zeugnisses über die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf
 - des Abschlusszeugnisses der einjährigen Fachschule
- ✓ Nachweis über das Berufspraktikum

Die Aufnahme ist bis zum **01. Mai** für das im November beginnende Schuljahr zu beantragen.

Besonders interessierende Fragen werden mündlich in einem vorher zu vereinbarenden Gespräch oder fernmündlich unter der Telefon-Nr. **0671/820-110** beantwortet.

Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an:
**Berufsbildende Schule Agrarwirtschaft
Rüdesheimer Str. 60
55545 Bad Kreuznach**

Fax: 0671/820 100 oder 820 600
E-mail: heike.best@dlr.rlp.de
www.dlr.rlp.de / Fachportal Schule

Stand: August 2016
Änderungen sind möglich!

BERUFSBILDENDE SCHULE AGRARWIRTSCHAFT

am

**Dienstleistungszentrum Ländlicher
Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück**



**Technikerschule
Landbau**

**Zweijährige Fachschule
für Agrarwirtschaft
Fachrichtung: Landbau**